

## **Bericht aus der Badischen Zeitung vom 15. November 2013**

### **Rückblick und Taufe**

**Belchengeister und Chäsliwieber starten in die Fasnetsaison.**

MÜNSTERTAL (eg). Auch die Zunft der Belchengeister und Chäsliwieber blies am "11. im Elften" zum Auftakt für die kommende Fasnet. Neben einem Blick auf die vergangene närrische Zeit stand wiederum die "Taufe" und Aufnahme von zahlreichen neuen Mitgliedern im Mittelpunkt des geselligen Abends.



Mit der „Taufe“ und der Aufnahme von zahlreichen neuen Mitgliedern startete die Zunft der Münstertäler Belchengeister und Chäsliwieber in die Fasnetsaison 2014. Foto: Privat

Obwohl in der alemannischen Fasnet der 11. 11. kein so relevantes Datum ist wie in den Karnevalshochburgen am Rhein, wird er doch auch hier als Start in die neue Fasnetsaison gerne begangen. Häs und Maske bleiben jedoch bis zum Beginn der alemannischen Fasnetzeit am 6. Januar noch im Schrank. Die Zunft der Belchengeister und Chäsliwieber hatte ihre Mitglieder und Freunde zum traditionellen 11. 11. in den Kreuzsaal

eingeladen, um den Auftakt für die kommende Fasnetsaison zu geben. Diese dauert im nächsten Jahr recht lange, denn der Rosenmontag ist erst am 3. März 2014.

Oberzunftmeisterin Heike Warthmann begrüßte mit einem ersten Bello-Narro die Zunftmitglieder. Danach wurden der langjährige Kassenverwalter Klaus Schelb und der bisherige Zeremonienmeister Jochen Warthmann, die beide bei der letzten Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl antraten, offiziell aus dem Vorstandsgremium verabschiedet. Mit einem Präsent für ihre jahrelange Mitarbeit wurde ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Danach wurde der Narrenfahrplan 2014 vorgestellt, der wiederum zahlreiche interessante Veranstaltungen und Auftritte vorsieht. Ein Blick zurück auf die diesjährige Fasnet mit den drei Zunftabenden im Mittelpunkt wurde in einer Videopräsentation geworfen, die wiederum von Johannes Gutmann und Jochen Warthmann in unterhaltsamer Weise zusammengestellt worden war.

Höhepunkt des Abends war jedoch die Aufnahme von neuen Mitgliedern in die Zunft und ihre damit verbundene obligatorische "Taufe". Auch in diesem Jahr konnten über 20 neue Mitglieder in die Zunft der Belchengeister und Chäsliwieber aufgenommen werden. Premiere als neuer Zeremonienmeister hatte dabei Julian Geng, der diese Aufgabe mit Bravour bestand. Mit Witz, Humor und flotten Sprüchen hieß er die neuen Mitglieder willkommen. Um aber "ein echter Belchengeist" zu werden, wurden die Neumitglieder auf Herz und Nieren geprüft und mussten ihre Tauglichkeit unter Beweis stellen. Alle Bewerber haben jedoch die ihnen gestellte Aufgabe gemeistert, so dass sie mit Unterstützung durch Belchengeist und Chäsliwieb mit reichlich Wasser "getauft" werden konnten und nunmehr vollwertige Mitglieder der Belchengeisterzunft sind.

Mit einem geselligen Beisammensein wurde der Beginn der fünften Jahreszeit gebührend gefeiert und auf die kommende närrische Saison angestoßen, auf die sich die Belchengeister und Chäsliwieber nunmehr intensiv vorbereiten werden.